

museen der stadt nürnberg

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg

Spielzeugmuseum Nürnberg

Karlstraße 13-15
90403 Nürnberg

Presseinformation

Sommer im Spielzeugmuseum

SPIELEN IM FREIEN, STAUNEN IM DUNKELN

Unter diesem Motto eröffnet das Spielzeugmuseum am Maifeiertag die diesjährige Sommersaison. Der große und schön gestaltete Spielplatz lockte bereits im vergangenen Jahr sehr viele Familien mit Kindern, aber auch zahlreiche Kindergarten- und Schulgruppen an. Hier erfahren Kinder nämlich, wie frühere Generationen gespielt haben und können fast vergessene Spiele nach Herzenslust selbst ausprobieren. Regelmäßige Führungen für Kinder und Erwachsene durch das „Schattenreich“ im historischen Kellergewölbe des Museums geben spannende Einblicke in die geheimnisvolle Welt der optischen Spielereien. Und nicht zuletzt haben die Besucher des Spielzeugmuseums jetzt wieder die Möglichkeit, sich in dem stimmungsvollen „Café La Kritz“ im lauschigen Innenhof zu entspannen.

Neu und weithin sichtbarer Blickfang: ein über 60 Quadratmeter großes Fassaden-Transparent des Gemäldes „Kinderspiele“, das der niederländische Maler Pieter Bruegel d.Ä. 1560 schuf. Dieses überaus detailreiche Bild zeigt fast in der Art heutiger „Wimmelbilder“ über 80 verschiedene Spiele, mit denen sich Kinder und Erwachsene in früherer Zeit vergnügt haben.

Auf dem **Spielplatz** können Kinder unter dem Motto „Spielen früher“ Spiele und Spielzeug mit langer Tradition kennen lernen. Sie erfahren beispielsweise, wie ein Peitschenkreisel funktioniert, welche Murnelspiele es gibt oder wie man einen Reifen treibt. Auch historische Vergnügungen wie das Schwingkegelspiel („Russisches Kegeln“) oder klassische Kästchenspiele können hier ausprobiert werden. Kinder können ihre Geschicklichkeit am doppelten Kletternetz und auf Balancierbalken testen, den Lauf von Holzkugeln in einer großen Kugelbahn aus Eichenstämmen verfolgen oder ein Hecken-Labyrinth erkunden. Zerrspiegel, ein großes Kaleidoskop und eine Spielkulissee mit bunten Farbfeldern bieten reizvolle optische Eindrücke. Text- und Bildtafeln erläutern auf der historischen Litfass-Säule die Herkunft und Spielregeln alter Spiele und Spielgeräte. Museumsangestellte und ehrenamtliche Mitarbeiter helfen in besucherstarken Zeiten die vielfältigen Spielmöglichkeiten zu erkunden.

Im „**Schattenreich**“ erleben die Museumsbesucher im raffiniert beleuchteten Museumsgewölbe aus dem Spätmittelalter im Rahmen einer halbstündigen Führung, wie die Faszination des Spiels mit Licht und Schatten zur Entwicklung verschiedenster optischer Spielzeuge geführt hat. Projektionen zaubern Schattenbilder und Laterna-Magica-Motive an die Wand, Teddybären tanzen Breakdance und 3-D-Brillen lassen Spielzeug aus der Sammlung des Museums in ungewöhnlicher Perspektive erscheinen. Rasante Kamerafahrten aus Willy Bogners Film „Ski to the Max“ entfüh



ren in die Welt der schnellen Bilder aus Schnee und Eis. Mit Taschenlampen können die Besucher schließlich selbst Licht ins Dunkel geheimnisvoller Schattenkabinette bringen. Führungen durch das Schattenreich finden an den Wochenenden und an allen Feiertagen jeweils um 12, 13, 14 und 15 Uhr statt.

Der lauschige Innenhof des Museums mit seiner denkmalgeschützten Dockengalerie, der schönen LGB-Anlage und einem munter plätschernden Brunnen lädt anschließend zum Verweilen im „**Café La Kritz**“ ein. Bei Kaffee und Kuchen, mit kühlen Getränken, einem leckeren Eis oder kleinen Snacks lässt sich der Aufenthalt im Museum auf angenehme Weise abrunden. Jutta Nebel-Linnenbaum, die Pächterin des Cafés, freut sich auf die Begegnung mit den Museumsgästen.

Die Sommerattraktionen des Spielzeugmuseums sind vom 1. Mai bis zum 28. Oktober 2007 zu den museumsüblichen Zeiten geöffnet (Di – Fr 10 – 17 Uhr, Sa + So 10 – 18 Uhr). Mit Rücksicht auf die Anwohner ist der Spielbereich an Sonn- und Feiertagen zwischen 13 und 15 Uhr leider nicht zugänglich.

Sonderveranstaltungen

- Die Sonderausstellung „Ritter, Burgen und Turniere“ wird begleitet durch die Möglichkeit, **Spiele des Mittelalters** auf dem Spielplatz zur erkunden (Reifentreiben, Peitschenkreisel, Murrel- und Kegelspiele etc.). Darüber hinaus erfahren Kinder, wie es ist, ein Kettenhemd zu tragen und ein großes Schwert in der Hand zu halten. Fotoapparat nicht vergessen!
- **Geister, Gaukler und Gespenster: Sagen und Geschichten aus Nürnberg**
Die bekannte Märchenerzählerin Ulla Konold entführt im spätmittelalterlichen Museumsgebäude in die geheimnisvolle Welt der Nürnberger Sagen.
Sonntag, 20.5. / 17.6./ 15.7. / 26.8. / 16.9. / 14.10., jeweils 15 und 16 Uhr
- **Kaleidoskop-Werkstatt: Blick in die bunte Röhre**
Unter Anleitung basteln Kinder aus Pappe, Perlen und Folien ein wunderschönes Kaleidoskop, das sie dann mit nach Hause nehmen können. Kostenbeitrag: 1 €.
Donnerstag, 7. Juni bis Samstag, 9. Juni, jeweils 10 – 16 Uhr
- **Lochkamera-Werkstatt: Fotos aus der Dose**
Unter Anleitung basteln Kinder aus einer Konservendose eine Camera Obscura, fotografieren damit und erleben, wie im Entwicklerbad ihr Foto entsteht. Kostenbeitrag: 2 €
Samstag/ Sonntag, 7.7./ 8.7 und 11.8./ 12.8., jeweils 10 – 18 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<p><i>museen der stadt nürnberg</i> Spielzeugmuseum (Museum Lydia Bayer) Karlstraße 13-15, 90403 Nürnberg Öffnungszeiten: Di-Fr 10-17 Uhr, Sa / So 10-18 Uhr Tel: 0911 – 231 3260 (Verwaltung) 0911 – 231 3164 (Museum) Fax: 0911 - 231 5495 spielzeugmuseum@stadt.nuernberg.de www.spielzeugmuseum-nuernberg.de</p>	<p><i>museen der stadt nürnberg</i> Öffentlichkeitsarbeit Dr. Sandra Kühle Hirschgasse 9 –11 90403 Nürnberg Tel: 0911 – 231 5420 Fax: 0911 – 231 5422 museen@stadt.nuernberg.de www.museen.nuernberg.de</p>
--	---



Museumspädagogik

Mit drei bewährten und einem neuen Angebot erschließen die Museumspädagogen des Kunst- und kulturpädagogischen Zentrums der Museen in Nürnberg (KPZ) Schülern den Weg in die Kinderspielwelten der Vergangenheit.

Spielen mit Nix

Kreative Spiele ohne Spielmaterial
Museumspädagogisches Programm für Kindergartengruppen

Es rappelt in der Kiste

Spielen wie in früheren Zeiten
Museumspädagogisches Programm für die 1.-3. Jahrgangsstufe

Bilder in Bewegung

Optische Spielereien mit Licht und Schatten
Museumspädagogisches Programm für die 3.-4. Jahrgangsstufe

!! Neu (nach den Pfingstferien buchbar) !!

Licht und Schatten

Museumspädagogisches Programm für die 1.-2. Jahrgangsstufe
Wie entsteht ein Schatten? Lassen sich Schatten verändern? Im Schattenreich im Spielzeugmuseum sammeln die Kinder spielerisch Erfahrungen mit Licht und Schatten. Gibt es noch andere Spiele, die ohne Material gespielt werden können? Gemeinsam gehen die Kinder im Außenspielbereich des Spielzeugmuseums auf die Suche und lernen dabei alte Bewegungsspiele kennen.

Informationen und Anmeldung unter:

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum (KPZ)

Abteilung Schulen
Geschäftsstelle im Germanischen Nationalmuseum
Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg

Tel (0911) 13 31 - 241
Fax (0911) 13 31 - 318
E-Mail schulen@kpz-nuernberg.de

